

# Projekt

**Initiator\*innen:** Ralf Buchthal (KV Duisburg)

**Titel:** Vier neue Grundschulen für Duisburg

## **Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)**

1 **Vier** neue Grundschulen in Duisburg in der Rangfolge:

2 1. Hamborn,

3 2. Meiderich,

4 3. Mitte und

5 4. Süd

## **Bis wann können wir das Projekt umsetzen?**

6 Innherhalb der kommenden vier Jahre.

## **Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?**

7 Intern: AK Stadtentwicklung, AK Soziales

8 Extern: Schulaufsicht, Schulentwicklungsberatung, Amt 40, Schulbaugesellschaft

## **Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?**

9 Synergien mit dem Projekt "Weiterentwicklung des OGATA" und ggfs.  
10 Stadtentwicklung.

## Begründung

11 Bestandsaufnahme Grundschulen

12 Auch wenn augenscheinlich und durch die Statistik dargelegt (Schulaus.  
13 Drucksache 18-0726) die Anzahl der einzuschulenden Kinder in den Jahren 2018 -  
14 2020 nur leicht gestiegen ist (für das kommende Schuljahr werden ca. 4369  
15 Grundschüler erwartet), so weist die Geburtenstatistik für die kommenden Jahre  
16 (bis 2023) einen Mehrbedarf von rund 1000 Schulplätzen in Grundschulen auf.  
17 Schon heute der Schulträger die Kinder nominell nur durch Zuweisung und durch  
18 das Aufstellen von Container-Klassen mit einem Schulplatz versorgen. Die  
19 zugewiesenen Schulplätze führen zu einem erheblichen finanziellen und  
20 logistischen Aufwand hinsichtlich des Transportes der Schülerinnen und Schüler.  
21 Den Wünschen der Eltern (wohnnortnahe Beschulung) und den Bedürfnissen der Kinder  
22 wird man dabei nicht gerecht. Der Gebäudebestand und die vorherrschende Raumnot  
23 (inkl. der Container-Klassen) wird einer pädagogischen Arbeit in keiner Weise  
24 gerecht. Eine erfolgreiche Integrations- und Inklusionsarbeit ist so nicht  
25 möglich. Lern- und Erziehungsziele sind so nicht umsetzbar.

26 Vorliegende Zahlen und Daten

- 27 • Grundschulen leiden unter Raumnot
  
- 28 • von den geplanten 39 Containern wurden in den letzten 1,5 Jahren nur 12  
29 aufgestellt, 27  
30  
31 Container-Klassen konnten nicht realisiert werden, wobei keine weiteren  
32 Container an  
  
33 Grundschulen geplant sind
  
- 34 • einzelne Klassengrößen sind insbesondere an den „Brennpunktstandorten“  
35 häufig zu groß für  
36 eine inhaltliche und pädagogisch sinnvolle Arbeit (verursacht durch  
37 Raumnot und fehlende

Lehrkräfte)

- 38 • Schulplätze sind heute(!) „rechnerisch“ ausreichend vorhanden, aber die  
39 Kinder werden mit  
40 dem Schülerspezialverkehr durch die Stadt gefahren
  
- 41 • der Schülerspezialverkehr ist kostenintensiv (das Geld könnte anderweitig  
42 in der Schule  
43 verwendet werden)
  
- 44 • die Grundschulen werden an einer qualitativ guten Arbeit gehindert
  
- 45 • der Druck auf die Grundschulen steigt mit der sich seit 2012 stetig  
46 erhöhenden Geburtenrate
  
- 47 • es müssen gegenüber der ursprünglichen Annahme ca. 1000 Kinder mehr  
48 beschult werden
  
- 49 • Eltern-, und Schüler\*inneninteressen werden nicht gewürdigt
  
- 50 • die Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte sind nachhaltig schlecht, was  
51 die Akquise von neuen  
52 Lehrkräften erschwert  
53 Vorschlag für den Neubau von Grundschulen auf Basis der vorliegenden  
54 Zahlen und Erkenntnisse

55 Es werden in 4 Jahren insgesamt 819 Schulplätze benötigt. Dies entspricht bei  
56 einer durchschnittlichen Größe eine Duisburger Grundschule von 250 Kindern 3 bis  
57 4 neuzubauenden Grundschulen. Die Kinder aus Zuwandererfamilien sind hierbei  
58 noch nicht berücksichtigt. Hier ist nur die tatsächliche Geburtenrate  
59 eingerechnet. Auch sind hier noch nicht die Kinder berücksichtigt, die heute in

60 Containern unterrichtet werden. Der Bedarf wird daher wohl eher höher sein.